



www.spielbox.at

WIENXTRA-Spielbox

Albertgasse 37, 1080 Wien
Tel. +43 1 4000 83424; spielbox@wienextra.at;
wienextra.at/spielbox

Brettspiele online spielen Workshop

11.02.2021

Claudia Bayerl
BA Johanna France

Inhalt

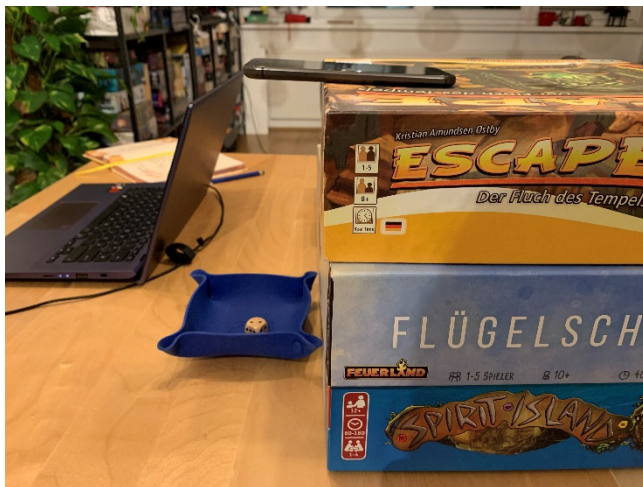
„Echte“ Spiele online spielen	2
Kommunikationsspiele.....	3
Geschichtenlastige Rätselspiele.....	4
Roll & Write-Spiele	4
Brett- und Gesellschaftsspiele, die ihr online spielen könnt.....	5
Apps:	5
Spielen im Browser:	5
Brettspielplattformen	6
Boardgamearena	6
Brettspielwelt	8
Yucata	10
Tabletop Simulator	11
Tabletopia	13
Spielerplattformen und Sicherheit	13
Web-Telefonie und andere Kommunikationsplattformen.....	13

In Zeiten von Corona und Social Distancing versuchen wir alle, Möglichkeiten zu finden, sowohl in privaten, als auch in beruflichen Bereichen mit unseren Freund_innen, unserer Familie und unseren Zielgruppen in Kontakt zu bleiben. Um etwas Abwechslung in die sozial-distanzierte Kommunikation zu bringen, eignen sich Brettspiele ausgezeichnet. Sie sind unterhaltsam, können gut als Online-Programm angeboten werden und bringen verspielten Ausgleich in Workshops, Unterricht und Abende vor der Webcam.

Welche Spiele sich in welchem Setting gut eignen, hängt sehr von der Zielgruppe, der Spieler_innen-Anzahl und dem eigenen Spielebestand ab. In diesem Skriptum findet ihr Informationen zu verschiedenen Online-Spielarten und Spieletipps für diverse Zielgruppen. Bei der Spielauswahl unterscheiden wir zwischen Spielen, bei denen eine Person eine Kopie des Spiels daheim haben muss, Spiele die online implementiert sind und Spiele, die über verschiedene Spieleplattformen gespielt werden können.

„Echte“ Spiele online spielen

Zum gemeinsamen Spielen über die eigene Wohnung hinweg eignen sich vor allem Spiele, die sehr kommunikativ sind und/oder wenig Material brauchen. Daher eignen sich für **Online-Spieledates** vor allem kooperative Spiele, Partyspiele oder Spiele, bei denen jede_r ein eigenes Spielfeld bearbeitet.



In fast allen Fällen sollten aber alle Mitspieler_innen Stift und Papier vorbereiten, damit sie sich Notizen machen können. Oft ist es hilfreich, eine Kamera auf den Spielplan/das Spielmaterial auszurichten. Das geht entweder mit einer abnehmbaren Webcam am Computer oder auch über das Handy. Für viele Formen der Online-Telefonie (Skype, Zoom) gibt es Apps für das Handy, wodurch man einfach ein zweites Mal in das Gespräch einsteigen

kann und das vom Handy gefilmte Spielfeld zusätzlich zum eigenen Bild anzeigen kann.

(Tipp: am Handy das Mikrofon abstellen, damit es nicht zu einer Verdopplung vom eigenen Ton kommt!) Um das Spielfeld zu filmen, braucht es aber meistens irgendeine Form von Halterung, die sich leicht mit Bücherstapeln, Brettspielen oder Ähnlichem improvisieren lässt.

Tipps zur Durchführung:

- Schaut, dass ihr die Spielregeln gut beherrscht und übt das Erklären möglicherweise schon vorab. Besonders beim Online-Spielen ist es wichtig, dass die Regeln so klar wie möglich sind.

- Nutzt die „Bildschirm teilen“-Funktion oder filmt das Spielfeld/Karten, damit eure Mitspieler_innen bei euren Erklärungen gut mitschauen können.
- Falls ihr etwas filmt, bewegt nicht die Kamera, sondern haltet Spielelemente in die Kamera, da es sonst für die Spieler_innen etwas desorientierend sein kann.
- Fragt regelmäßig nach, ob alle Spieler_innen alles verstanden haben und wissen, worum es gerade geht.
- Wenn ihr ein Spielbrett abfilmt oder den Bildschirm teilt, beschreibt was ihr tut, falls bei manchen Spieler_innen das Bild etwas unscharf ist.
- Wiederholt wichtige Regeln. Besonders in den ersten 1-2 Runden ist es gut, die Spieler_innen noch mal darauf hinzuweisen, was sie beachten sollen.
- Falls die Spieler_innen ein Programm ausprobieren, das sie noch nicht kennen, lasst sie es erst mal austesten, bevor ihr mit dem Spiel beginnt oder spielt eine Proberunde.
- Wandelt die Spiele ab, wenn es notwendig ist. So können viele Spiele auch einfach mit größeren Runden gespielt werden, in dem man einzelne Elemente weglässt.
- Bei Partyspielen gibt es oft Begriffskarten. Schickt vor dem Spiel den Spieler_innen einige (abfotografierte) Karten zu oder haltet eine Karte in die Kamera während die anderen Spieler_innen die Augen schließen.

*Spieletipps, von denen ihr nur **ein Exemplar** benötigt:*

Kommunikationsspiele

Wie der Name schon sagt, steht hier die Kommunikation im Mittelpunkt. Durch den Fokus auf Sprache, sind diese Spiele oft ohne viel Material zu spielen und eignen sich deshalb super, um online gespielt zu werden.

- [Bring your own Book](#)
ab 8, 3 bis 8 Spieler_innen, Noris
Tipps zum Einsatz in der Sprachförderung:
<http://www.literacy.at/schulbibliothek/bring-your-own-book>
- [Color Brain](#)
ab 12, 2 bis 12 Spieler_innen, Game Factory
- [Die Werwölfe von Dusterwald](#)
ab 8, 6 bis 24 Spieler_innen, Pegasus
Tipps zum online Spielen <https://www.rotefalken.at/V/Rote-Falken-Oesterreich/News/Archiv/ONLINE-Werwolfabend>
- [Just One](#)
ab 8, 3 bis 7 Spieler_innen, Repos
- [Meisterwerke/Identik](#)
ab 8, ab 3 Spieler_innen, Asmodee
- [Rory's Story Cubes](#)
ab 8, 1 bis 12 Spieler_innen, Zygomatic
- [Perfect Match](#)
ab 12, 2 bis 12 Spieler_innen, Schmidt Spiele

- [Pictures](#)
ab 8, 3 bis 5 Spieler_innen, PD Verlag
- [Small Talk Bingo](#)
ab 14, 4 bis 8 Spieler_innen, Moses
- [Smart 10](#)
ab 10, 2 bis 8 Spieler_innen (in Teams auch mit mehr Personen), Piatnik
- [Werwörter](#)
ab 10, 2 bis 10 Spieler_innen, Ravensburger

Geschichtenlastige Rätselspiele

Detektivgeschichten gemeinsam lösen funktioniert online super, wenn eine Person das Spiel hat und die Geschichte vorlesen kann. Teilweise ist es hier aber notwendig, einzelne Hilfsmaterialien abzufotografieren, damit alle Spieler_innen einen guten Überblick haben.

- [Black Stories](#) (und Varianten wie Green Stories, Black Stories Junior...)
Alter abhängig von der Edition, ab 2 Spieler_innen, Moses
- [Sherlock Holmes Criminal Cabinet](#)
ab 13, 1 bis 8 Spieler_innen, Asmodee
- [Undo](#) (verschiedene Fälle verfügbar)
ab 10, 2 bis 6 Spieler_innen, Pegasus

Roll & Write-Spiele

Bei Roll & Write-Spielen erhält jede_r Spieler_in ein Wertungsblatt, in das nach einem Würfelwurf (oder dem Ziehen einer Karte) etwas eingezeichnet wird. Das Würfeln/Karte ziehen kann eine Person übernehmen, die das Spiel hat und für die anderen Spieler_innen filmen. Bei diesen Spielen ist es einfach, den Spieler_innen das eingescannte Wertungsblatt zuzuschicken, das sie dann ausdrucken oder in einem Bildbearbeitungsprogramm wie die Windows Fotos-App oder Paint beschreiben können. Sonst ist kein Material notwendig. Manche Verlage stellen die Wertungsblätter auch auf ihrer Website als PDF oder Bilddatei zur Verfügung. Bei diesen Spielen können auch oft viele Spieler_innen mitspielen, da sie wenig Interaktion haben oder interaktive Elemente abgewandelt werden können. Die angegebene Spieler_innenanzahl entspricht oft nicht dem auf der Schachtel, sondern unserer Empfehlung.

- [Blätterrauschen](#)
ab 8, ab 2 Spieler_innen, Kosmos
- [Der Kartograph](#)
ab 10, ab 2 Spieler_innen, Pegasus
- [Hamstern](#)
ab 8, ab 2 Spieler_innen, Nürnberger-Spielkarten-Verlag
- [Qwixx](#)
ab 8, 2 bis 4 Spieler_innen, Nürnberger-Spielkarten-Verlag
- [Railroad Ink](#) (unterschiedliche Versionen verfügbar)
ab 8, ab 2 Spieler_innen, Horrible Guild
- [Trails of Tucana](#)
ab 8, ab 2 Spieler_innen, Pegasus
- [Welcome To](#)
ab 10, ab 2 Spieler_innen, Blue Cocker Games

- [Wolle](#)
ab 8, ab 2 Spieler_innen Nürnberger-Spielkarten-Verlag

Brett- und Gesellschaftsspiele, die ihr online spielen könnt.

Apps:

Von den offiziellen Spieleverlagen gibt es eine große Anzahl an Brettspiel-Apps, die alleine, mit „Pass and Play“ oder online mit anderen gespielt werden können.

(Bei „Pass and Play“ machen die einzelnen Spielenden ihre Spielzüge und reichen das Gerät dann an die anderen Personen weiter.)

Viele dieser Spiele kosten eine Kleinigkeit, manche werden durch Werbeeinschaltungen finanziert. Für Fans der diversen Titel zahlt sich der Betrag (in der Regel unter 10€) meistens aus.

HIER findet ihr eine Empfehlungsliste von uns!

<https://www.wienextra.at/spielebox/zuhause-spielen/spieleapps/>

Spielen im Browser:

Es gibt viele offizielle und inoffizielle Websites, auf denen ihr alleine oder gemeinsam mit anderen Spiele ausprobieren könnt. Anders als bei den großen Spieleplattformen im nächsten Abschnitt müsst ihr euch nicht anmelden sondern nur eventuell Spitznamen eingeben. Zum gemeinsamen Spielen müsst ihr euch entweder mit den anderen im selben Raum befinden oder euch über diverse Kommunikationsplattformen austauschen.

Seiten der Spieleverlage:

Manche Spieleverlage bieten die Möglichkeit, ihre Titel oder Demos ihrer Spiele online zu testen.

Hier haben wir die folgenden drei Angebote gefunden – die ersten beiden sind nur für Einzelspielende oder eine Spielgruppe vor einem Gerät ausgelegt:

<https://www.schmidtspiele.de/onlinespiele.html> – auf dieser Seite findet ihr diverse „Roll-and-Write“-Würfelspiele und das Kartenspiel Tippi Toppi zum Testen.

<https://nsv-spiele.de/spukstaben> – die Demo von „Spukstaben“ ist für alle Worträtsler_innen sehr zu empfehlen!

<https://codenames.game/> - hier könnt ihr private Räume erstellen und Codenames oder Codenames Duett spielen.

Fanseiten und Ähnliches:

Viele Programmierer_innen und Fans haben es sich zur Aufgabe gemacht, Spiele oder Spielideen, die ihnen Spaß machen, auf ihren eigenen Online-Plattformen zur Verfügung zu stellen. Hier könnt ihr also eine Mischung aus bekannten und neu interpretierten Spielen kennenlernen.

- <https://rocketcrab.com/> - Auf dieser Seite findet ihr eine große Anzahl an „Partygames“, die ab 4 Spielenden zu empfehlen sind. Die Spiele sind danach sortiert, wie leicht sie zu erklären und zu erlernen sind. Die Regeln und die Seite selbst sind

auf Englisch, aber viele Spiele ermöglichen es euch, in den privaten Räumen mit euren eigenen Wörtern und in beliebiger Sprache zu spielen.

Empfehlungen: Just One (Startwörter nur auf Englisch), Drawphone (Stille Post Extrem), Longwave (Perfect Match), Love Letter, Spyfall (Agent Undercover)

- <https://skribbl.io/> - Ganz simpel und dennoch unterhaltsam. Auf dieser Plattform könnt ihr private Räume, eigene Wortlisten und viel mehr einstellen, um dann gemeinsam „Bilderraten“ zu spielen. Wer nach den vorgegebenen Runden am meisten Worte erraten und am besten gezeichnet hat, gewinnt das Spiel.

Brettspielplattformen

Auch auf **Onlineplattformen** könnt ihr neue und bekannte Spiele kennenlernen und ausprobieren. Diese Plattformen sind meistens gratis bzw. nur mit optionalen Kosten verbunden (wenn man zum Beispiel eine größere Spielauswahl möchte).

Hier könnt ihr mit einem PC, mit dem Handy oder mit dem Tablet gegen Freund_innen oder Spieler_innen auf der ganzen Welt spielen. Wenn ihr mehrere Geräte daheim habt, können auch Personen im selben Haushalt ganz einfach miteinander spielen.

Wenn ihr diese Seiten nutzen wollt, empfehlen wir, dass ihr sie vorab ausprobiert, damit ihr schon wisst wie die Bedienung funktioniert und so euren Zielgruppen schneller unter die Arme greifen könnt, wenn Fragen aufkommen.

Bei den meisten Seiten ist jedoch eine Anmeldung erforderlich, sodass ihr teilweise auch persönliche Daten oder eine Mail-Adresse angeben müsst.

Boardgamearena

Boardgamearena hat eine sehr umfassende Spielauswahl mit über 200 verschiedenen Titeln. Diese Seite ist sowohl bei der Spielerstellung, als auch beim Spielen selbst sehr intuitiv zu bedienen und eignet sich dadurch gut für den Einstieg in das Spielen auf Onlineplattformen.

Die Seite ist gratis, mit der Möglichkeit einen Premium-Account um 24€ pro Jahr abzuschließen. Manche Spiele sind nur mit einem Premium-Account verfügbar. Der Premium-Account erlaubt den Nutzer_innen, Tische für diese Spiele zu eröffnen, bei denen dann aber alle Nutzer_innen mitmachen können.

Diese Spiele stehen unter anderem zur Verfügung:

Ab 6

Solo (Uno-Variante)

Bandido

Ab 7

Carcassonne

Voll Schaf

Ab 8

Buttons

Drachenherz

Kingdom Builder

Kingdomino

Saboteur

Sushi Go

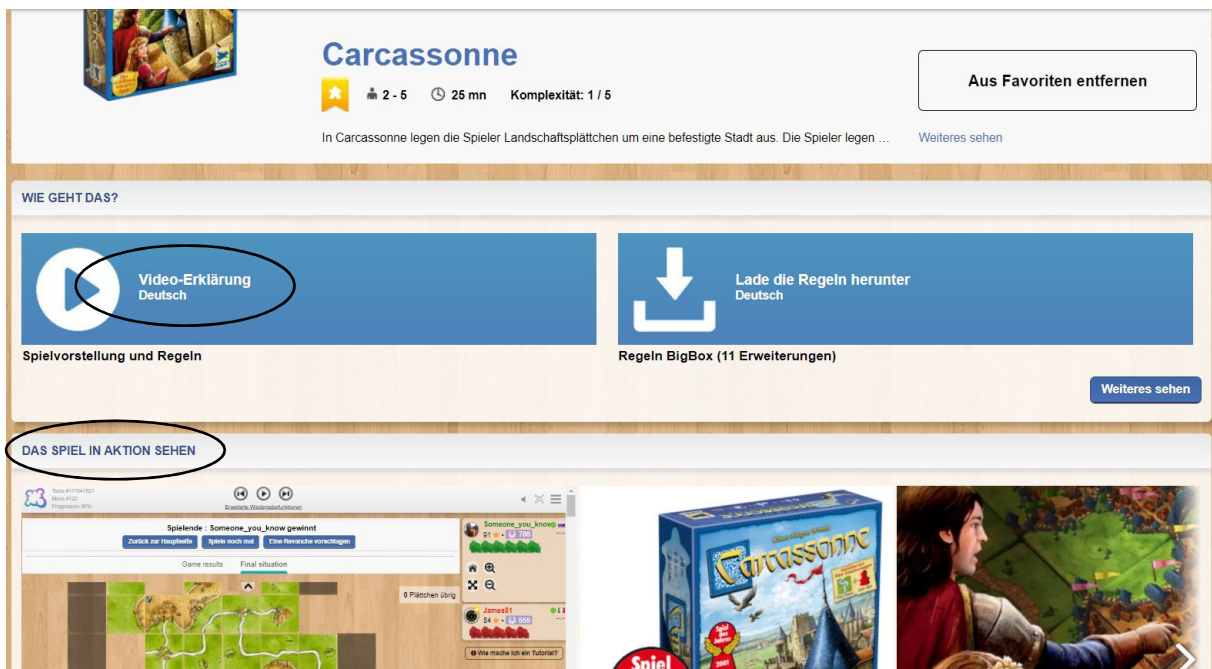
Ab 9/10

Can't Stop

6 nimmt

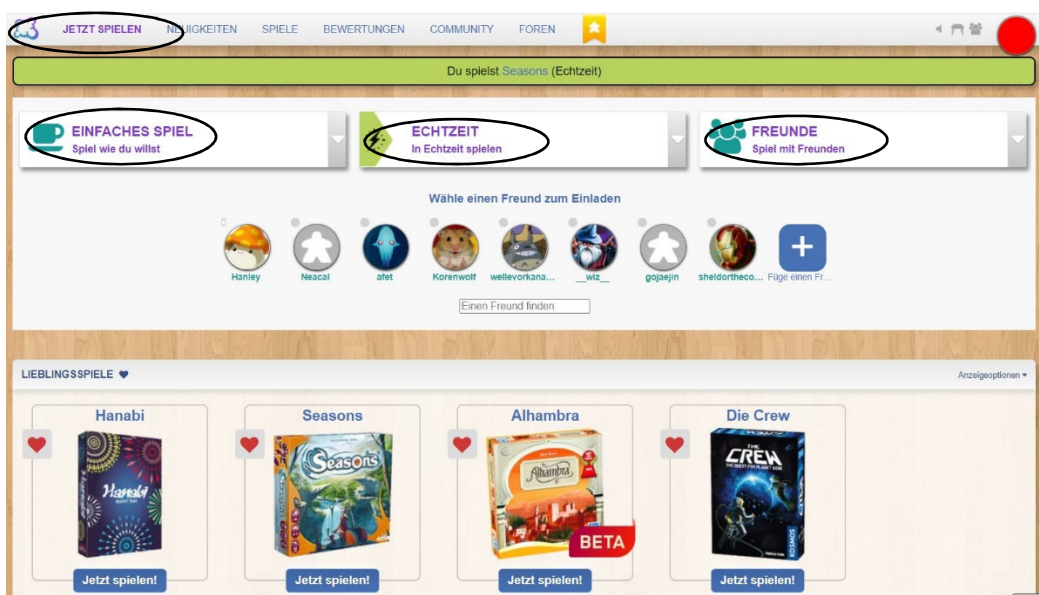
Concept

Besonders angenehm bei Boardgamearena ist, dass bei den meisten Spielen deutsche Regeln und teilweise auch Regelvideos zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich ist es auch möglich bei aktiven Spielen zuzuschauen und so das Spiel kennenzulernen.



Wie erstelle ich ein Spiel?

Es gibt auf Boardgamearena mehrere Möglichkeiten, um ein Spiel zu erstellen. Die einfachste Variante läuft über den Reiter „jetzt spielen“. Danach „Einfaches Spiel“ – „Echtzeit“ und „Freunde“ auswählen und schon könnt ihr eure Freund_innen (mit ihrem Profilenames) hinzufügen und mit dem Klick auf das gewünschte Spiel einen Tisch erstellen. Die anderen Spieler_innen erhalten dann eine Aufforderung und können dem Spiel auch beitreten.



Weitere Hilfe zu Boardgamearena kriegt ihr unter <https://boardgamearena.com/faq>.

Brettspielwelt

Das Urgestein unter den Brettspielplattformen und wurde von Spielebegeisterten aufgezo-gen. Die Seite hat eine gute Spieleauswahl und ist komplett gratis. Hier ist es möglich ohne Konto und nur als Gast einzusteigen. Man kann sich aber auch ein Konto erstellen, um Lieblingsspiele und Freund_innen speichern zu können. Wie bei Boardgamearena werden auch hier alle Anleitungen zur Verfügung gestellt:

<http://www.brettspielwelt.de/Hilfe/Anleitungen/>

Ein paar Spieletipps von uns für den Anfang:

Ab 8

Dog („Mensch ärgere dich nicht“ mit Spielkarten)
Carcassonne
Heul doch Mau Mau
NochMal
Kribbeln
Ligretto
Numeri
Skull King
Verflixxt

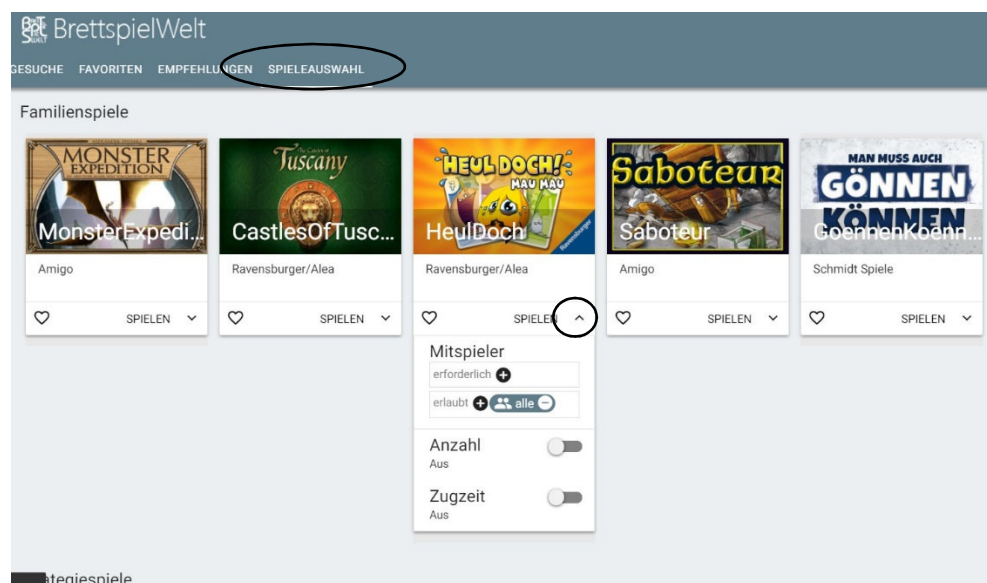
Ab 10

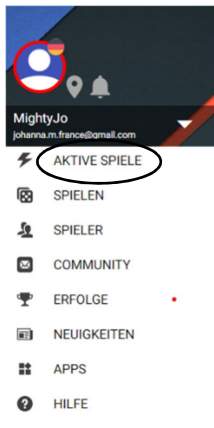
Abluxxen
Can't Stop
Siedler von Catan
Wizard

Wie erstelle ich ein Spiel?

In der Brettspielwelt gibt es zwei Möglichkeiten zu spielen: entweder im Browser oder durch den eigenen Spielclient, den man sich auf der Seite runterladen kann. Je nachdem welche Option ihr nutzt, ist die Spielerstellung unterschiedlich.

Im Browser könnt ihr unter Spielauswahl alle Spiele einsehen und durch einen Klick auf den Pfeil neben „Spielen“ beim gewünschten Spiel einen Tisch erstellen und angeben, welche Spieler_innen ihr dazu einladen möchtet.





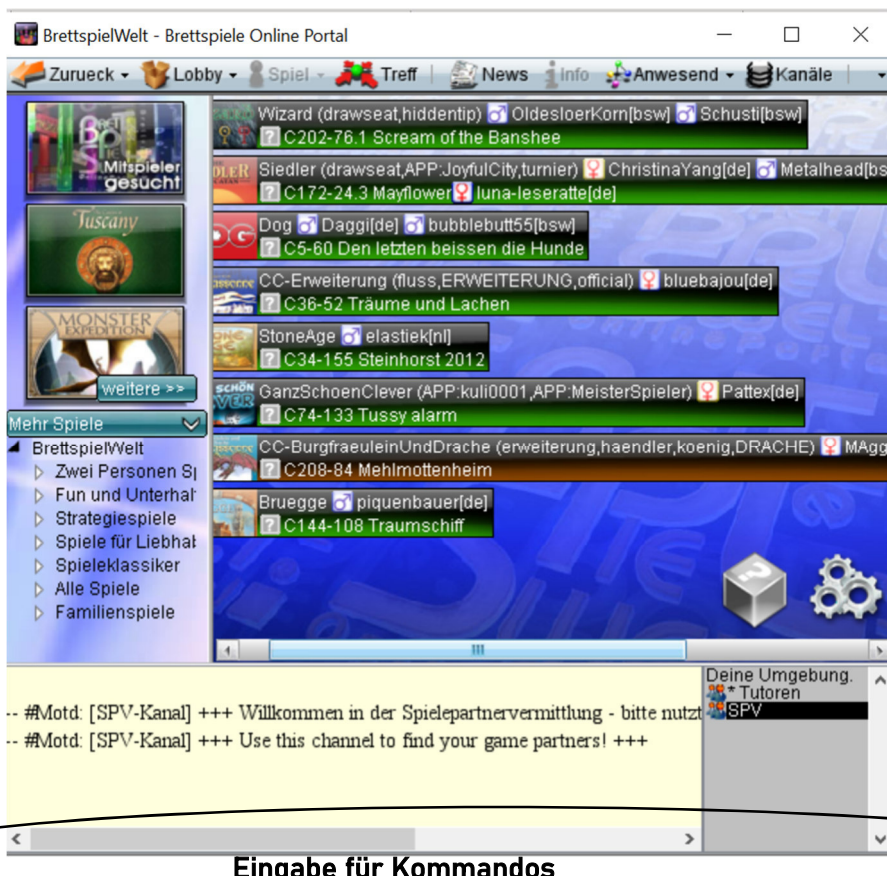
Dadurch erscheint eine Einladung bei den eingeladenen Spieler_innen unter „Aktive Spiele“, der sie zustimmen müssen.

Sobald sie ihre Zustimmung abgegeben haben, öffnet sich ein Chatfenster, in dem das Spiel gestartet werden kann.

Im Klienten funktioniert die Spielerstellung mittels Kommandos, die die Spieler_innen im Chat eingeben müssen. Eine Liste der wichtigsten Kommandos findet ihr hier:

<http://www.brettspielwelt.de/Hilfe/Kommandos/Spiele/>

Sobald ein Spiel erstellt wurde, erscheint der Tisch in der Lobby und die anderen Spieler_innen können diesem Tisch beitreten.



Hier findet ihr die allgemeine Hilfeseite der Brettspielwelt:

<http://www.brettspielwelt.de/Hilfe/?nation=de>

Yucata

Wie die Brettspielwelt ist Yucata ein „Hobbyprojekt“ und bietet über 100 Spiele gratis an. Auch hier ist es möglich, mit einem Gastkonto einzusteigen, ohne dass eine Anmeldung nötig ist. Auf Yucata kann asynchron gespielt werden, das heißt, dass die Spieler_innen nicht zwingend gleichzeitig spielen und ihre Züge machen, wenn sie gerade Zeit haben. So kann es sein, dass Spiele über mehrere Tage gehen. Wenn man selbst mit Freund_innen ein Spiel spielen möchte und das auf einmal durchspielen möchte, ist das aber natürlich auch möglich.

Viele der angebotenen Spiele sind von der Komplexität recht hoch. Wir empfehlen für's erste Ausprobieren diese Spiele:

Ab 8

Cacao

Carcassonne Südsee

Gobang & Gomoku

Im Wandel der Zeiten - das Würfelspiel

Just 4 Fun

Las Vegas

Machi Koro

Ab 9

Can't Stop

Wie erstelle ich ein Spiel?

Unter dem Punkt „Spiele“ könnt ihr „Neues Spiel erstellen“ auswählen. Anschließend könnt ihr das Spiel, das ihr spielen wollt aus der Spielereiste auswählen, indem ihr auf den kleinen blauen Knopf klickt. Dadurch erscheint die Option „Einladung erstellen“.

The screenshot shows the Yucata website interface. The top navigation bar includes 'Übersicht', 'Spiele', 'Mitspieler', 'Kommunikation', 'Mein Yucata', 'Info', and 'Abmelden'. The 'Spiele' menu is open, showing options like 'Neues Spiel erstellen' and 'Zufallsspiel erstellen'. Below the menu is a table of games. The game 'Gobang & Gomoku' is highlighted, and a red circle is drawn around the 'Einladung erstellen' button on its card. The card also displays '2 Spieler, 15-60 Minuten, ab 6 Jahren' and the developers 'Valdas Bučinskas (Buchas), Andreas Weinhardt (awelfb)'.

Spiele	Artung	Trueskill	Gespielt	Autor	Online seit
Fantasia	Neutral	▼	0	Aitor (ArkTheLad)	31.7.2014
Finca	Neutral	▼	0	Ralf zur Linde (Ralfonzo), Wolfgang Sentker	21.11.2009
Finster	Neutral	▼	0	Friedemann Friese (friedemann)	26.9.2009
Firenze	Neutral	▼	0	Andreas Steding	20.11.2011
First Class	Neutral	▼	0	Helmut Ohley	5.8.2017
Forum Trajanum	Neutral	▼	0	Stefan Feld	28.3.2020
Founding Fathers	Neutral	▼	0	Christian Leonhard (cleonhard), Jason Matthews	27.6.2011
Glen More	Neutral	▼	0	Matthias Cramer	12.9.2013
Gobang & Gomoku	Neutral	▼	0		27.6.2020
Ground Floor	Neutral	▼	0	David Short (dshortdesign)	3.1.2019
Guildhall	Neutral	▼	0	Hope S. Hwang	24.12.2016
Hadara	Neutral	▼	0	Benjamin Schwer	10.7.2020
Hastili	Neutral	▼	0	Budi Hoffmann	17.7.2008

Durch den Klick auf „Einladung erstellen“ erscheint das folgende Fenster. Hier könnt ihr auswählen, dass ihr eine „Persönliche Einladung“ erstellen wollt und könnt einen oder mehrere Nutzer_innen eingeben. Achtung: Personen mit Gästekonto können nur zu Spielen mit maximal zwei Personen eingeladen werden.



Die eingeladenen Spieler_innen erhalten dann eine Einladung, der sie noch zustimmen müssen, damit das Spiel unter den laufenden Spielen erscheint.

Falls ihr weitere Fragen habt, findet ihr hier die Hilfeseite: www.yucata.de/de/FAQ

Tabletop Simulator

Der Tabletop Simulator ist ein eigenes Programm, das zum Beispiel über die Plattform „Steam“ gekauft werden kann. Das Basisspiel kostet ca. 20€, wobei es in den letzten Monaten immer wieder Aktionen gab, bei denen es teilweise um bis zu 10€ verkauft wurde. Der große Vorteil des Tabletop Simulators ist die mehr oder weniger endlose Spielauswahl mit tausenden verschiedenen Spielen. Diese werden teilweise direkt von den Verlagen zur Verfügung gestellt und sind dann meist kostenpflichtig, oder sie werden von anderen Spieler_innen erstellt. In diesen Fällen sind sie meist gratis. Hier ist aber auf jeden Fall anzumerken, dass Copyright im Brettspielbereich unklar geregelt ist und viele der Spiele, die von Fans auf die Plattform gestellt werden, nicht von den Verlagen abgesegnet sind.

Der Tabletop Simulator ist nach dem „Sandkastenprinzip“ erstellt, was heißt, dass die Spieler_innen sehr viele Möglichkeiten haben, das Spielerlebnis zu gestalten. Neben einzelnen Klassikern wie Schach und Backgammon sind im Spiel auch Spielmaterialien integriert, die Nutzer_innen verwenden können, um ihr eigenes Spiel zu erstellen. Spiele im Tabletop Simulator werden auf einem Spieltisch abgebildet und es ist meist recht wenig automatisiert. Das heißt, dass die Spieler_innen wie auf einem realen Spieltisch ihr

Spielmaterial vor sich haben und dieses mit der Maus bewegen, wie sie es auf einem Spieltisch mit ihrer Hand machen würden. Dabei ist die Einstiegshürde recht hoch, da es viele Funktionen gibt und diese teilweise weniger intuitiv sind. Zusätzlich ist es wichtig, dass die Spieler_innen gut mit den Regeln vertraut sind, da das Programm selbst keine Regeln vorgibt.

Wie bei anderen Seiten können Spieler_innen sowohl öffentlich als auch private Räume erstellen und andere dazu einladen. Das gewünschte Spiel muss zuvor entweder im Steam-Shop gekauft werden oder im Workshop des Spiels abonniert werden (bei Gratisinhalten). Während alle Spieler_innen zum Spielen den Tabletop Simulator benötigen, reicht es bei Spielen wenn eine Person das Spiel besitzt.

Hier findet ihr eine erste Einführung in die Spielerstellung und die grundlegende Steuerung:
<https://docplayer.org/185246516-Tabletop-simulator-2-1-hauptmenue-und-spielstart.html>

Ausführliche Tutorials gibt es derzeit nur auf Englisch als Videos:
<https://kb.tabletopsimulator.com/getting-started/video-tutorials/>

Und auch verschriftlicht:

<https://kb.tabletopsimulator.com/player-guides/basic-controls/>

Zusätzlich gibt es im Spiel auf der Startseite ein Tutorial:



Tabletopia

Tabletopia ist wie der Tabletop Simulator eine Plattform nach dem Sandkastenprinzip. Tabletopia ist gratis und kann sowohl als Programm heruntergeladen, als auch im Webbrowser genutzt werden. Zum Spielen ist jedoch eine Registrierung erforderlich. Viele der Spiele sind kostenlos, man kann aber auch ein Premiumkonto um 5-10€ mntl. abzuschließen, mit dem es mehr Möglichkeiten bei der Tischerstellung und eine größere Spielauswahl gibt. Auch hier reicht es, wenn eine Person den Premiumaccount hat und so die anderen Spieler_innen zu ihren Spieltischen einladen kann. Ähnlich wie beim Tabletop Simulator sitzen die Spieler_innen auch in Tabletopia um einen virtuellen Spieltisch und spielen mit „echtem“ Spielmaterial, mit ähnlichen Vor- und Nachteilen. Es ist auch hier die Steuerung am Anfang etwas herausfordernd, gleichzeitig stehen tausende Spiele zur Verfügung.

Beim Einstieg in die Plattform und die Steuerung hilft das folgende Tutorial von Pegasus Spiele: <https://www.youtube.com/watch?v=XU2okkuAN00>

Eine erweiterte Einführung gibt es auch von Tabletopia selbst, derzeit aber nur auf Englisch in schriftlicher Form: <https://help.tabletopia.com/knowledge-base/beginners-guide/> und auch als Videos: <https://help.tabletopia.com/knowledge-base/video-tutorial/>

Spieleplattformen und Sicherheit

Wie finanzieren sich die einzelnen Plattformen und was machen sie mit den Daten, die wir ihnen zur Verfügung stellen? Hier haben wir eine kurze Übersicht dazu. (All diese Zusammenfassungen beruhen auf den AGBs und Hinweisen der diversen Websites.)

„Boardgamearena“ hat seinen Sitz in Frankreich, die Datenschutzrichtlinien und AGBs sind also ans EU-Recht gebunden. Die meisten Einnahmen lukriert die Seite über seine Premiummitgliedschaften.

„Yucata“ hat seinen Sitz in Deutschland. Auch hier werden alle Nutzer_innen-Daten nach EU-Recht gespeichert und verarbeitet. Die Seite präsentiert sich als „Passionsprojekt“ des Inhabers, sie finanziert sich also größtenteils durch Spenden. Wer auf dieser Seite asynchron (also zeitversetzt zu den Gegenspieler_innen) spielen will, der muss damit einverstanden sein, dass eigene Cookies erstellt und gespeichert werden, um die Spielstände immer aktuell zu halten.

Die „BrettspielWelt“ verarbeitet die Daten aller Nutzer_innen nach EU-Recht, da ihr Sitz in Deutschland liegt. Lediglich anonymisierte Daten werden mit Google AdSense monetarisiert. Auch auf dieser Seite werden Cookies häufig genutzt, um euer Gerät wieder zu erkennen.

Web-Telefonie und andere Kommunikationsplattformen

Bei vielen Online-Spielen reicht es, wenn die Spielenden miteinander „telefonieren“ und andere Male ist es notwendig, dass die Spielenden per Kamera zugeschaltet sind oder das sie ihr Geschehen am eigenen PC aufzeichnen und den anderen live per Video streamen.

Hier stellen wir also verschiedene Kommunikationsplattformen vor, über die ihr gemeinsam spielen könnt.

Microsoft – Skype und Microsoft Teams

Wer Windows 10 hat oder aus anderen Gründen über ein Microsoft-Konto verfügt, kann hier nicht mehr viel falsch machen. Beide Programme ermöglichen es in ihrer Gratisversion, nach Registrierung Freundeslisten, Chats und (Video-)Telefonate mit anderen zu erstellen. Wer möchte, kann sogar den eigenen Desktop per Stream übertragen.

Mit der neuen Funktion „Skype - Free Conference Call“ können sogar private Räume geöffnet werden, auf die alle Teilnehmenden OHNE Registrierung und einfach über den Browser zugreifen können:

<https://www.skype.com/de/free-conference-call/>

Diese Räume stehen nur für 24 Stunden zur Verfügung, für die nächste Verabredung muss ein neuer Link erstellt werden.

Das Besondere an MS Teams ist, dass den einzelnen Teilnehmenden Rollen zugeteilt werden können. Hier wird zwischen Vortragenden und Teilnehmer_innen unterschieden. Es gibt auch Sonderberechtigungen für „alle Personen aus meiner Organisation“ - je nachdem wie die definiert ist. Ähnlich wie in Discord gibt es hier auch eigene Sprachkanäle (vergleichbar mit den Zoom „Break-Out-Sessions“) in denen sich kleinere Gruppen untereinander unterhalten können.

Discord

Discord ist eine Kommunikationsplattform, auf der sich alle Teilnehmenden erstmalig registrieren müssen. Es kann im Browser oder mit dem eigenen Client genutzt werden. Jede_r kann andere Personen als Freunde hinzufügen und mit ihnen chatten, telefonieren oder sogar per Video miteinander reden. Discord ist beliebt bei großen Gruppen mit vielen teilnehmenden. In einem normalen Chat können sich zwar maximal 10 Personen befinden, aber viel beliebter ist die „Server“-Lösung.

Jede_r kann einen eigenen Server erstellen und viele hunderte Personen beherbergen. In eigenen „Kanälen“ können sich dann kleinere Gruppen „privat“ miteinander unterhalten.

Discord schreibt momentan rote Zahlen, wird aber von vielen großen Unternehmen monetär unterstützt. Auch der Premium-Zugang „Discord Nitro“ bringt ein wenig Geld ein. Bedenklich ist, aber, dass sich Discord in seinen AGBs das Recht rausnimmt, die Chats seiner Nutzer_innen auszulesen und diese Daten weiter zu verarbeiten. Wer das umgehen möchte, kann auch die Alternative „Teamspeak“ nutzen – hier müssen die Nutzer_innen dafür aber die Kosten Ihrer Server selbst tragen.

Zoom

Wer für die Schule oder die Arbeit Zoom installiert hat, kann auch hier eigene Räume öffnen, in denen sich bis zu 100 Personen gleichzeitig aufhalten. Die Person, die den Raum eröffnet und „hostet“ muss registriert sein, alle anderen können über den Browser oder die App einfach zugreifen. In der Gratis-Variante stehen euch diese Räume aber für max 40 Minuten

zur Verfügung. (Anm.: Zu gewissen Terminen (Feiertage usw) setzt Zoom diese Begrenzung manchmal aus – es soll aber kein permanentes Angebot sein)

Hier gibt es bessere Möglichkeiten, wenn ihr euch keine Lizenz leisten könnt. Solltet ihr über eine eigene Lizenz verfügen, so hat Zoom mit den „kleineren Chat-Räumen“, der Bildschirmübertragung und einer Aufzeichnungs-Möglichkeit doch ein recht großes Angebot parat.

Jitsi

Eine einfache Lösung für Videotelefonie bietet die Website jitsi. Unter <https://meet.jit.si/> kann jede_r ohne Anmeldung einen Raum erstellen, einfach indem man dem Raum einen Namen gibt. Anschließend teilt man den Link <https://meet.jit.si/raumname> mit den anderen Spieler_innen und kann schon miteinander sprechen. Alle Teilnehmer_innen müssen nur einen Spitznamen angeben und können dann in das Gespräch einsteigen. Jitsi hat aber nur sehr einfache Funktionen wie einen Chat und die Möglichkeit, den Bildschirm zu teilen. Die Qualität der Bildübertragung ist oft nicht so gut wie bei anderen Anbietern, eignet sich aber gut als einfache und unkomplizierte Lösung für erleichterte Kommunikation – ohne Anmeldung und gratis.

Wir wünschen euch viel Erfolg beim Spielen und stehen gerne weiterhin für Fragen zur Verfügung!

Claudia Bayerl

Claudia.bayerl@wienextra.at

Johanna France

Johanna.france@wienextra.at